Tipps & Termine

Der aktuelle April-Termin!

Bayerischer Agrarhandelstag 2016

Verbandstag des Bayerischen Vieh- und Fleischhandelsverbandes e.V. am Samstag, dem 23. April 2016, um 9.30 Uhr im Artrium, Kurallee 7, 84364 Bad Birnbach

1. Eröffnung, Walter Behr, Verbandsvorsitzender
2. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung
4. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
5. Wahl des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Britta Fey: „Krisenmanagement in der Vieh- und Fleischwirtschaft"
8. Dr. Albert Hortmann-Scholten: „Viehhandel 2020: Schlachthofkonzentration und Strukturwandel"
9. Anträge und Diskussion

13.30 Uhr – Öffentliche Veranstaltung

1. Eröffnung und Begrüßung, Walter Behr, Verbandsvorsitzender
2. Grußworte
3. Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: „Die Landwirtschaftspolitik der Bayerischen Staatsregierung: Ein Ausblick auf die Tierhaltung der Zukunft"

Prominenter Gastredner in diesem Jahr ist der Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

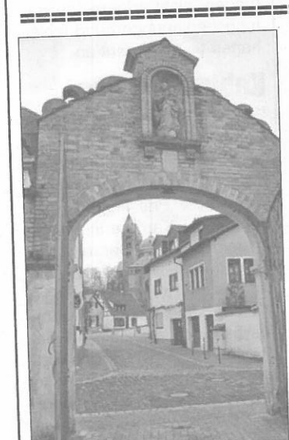
Weitere DVFB-Verbandstermine

(Stand laut Internetseite des DVFB)

Mitgliederversammlung Baden-Württemberg e. V.

30. April 2016 Überlingen

Erwartungsgemäß findet die Mitgliederversammlung des Vieh- und Fleischhandelsverband Baden-Württemberg e.V. am 30. April 2016 in Überlingen statt. Weitere Informationen lesen sie in dieser vfz-Handelszeitung auf Seite 8.



BVVF-Bundestagung

1. bis 3. Juli 2016

69. Generalversammlung NRW

18.09.2016

Vorsitzender Wilhelm Steinbring

Die 69. Generalversammlung des Vieh- und Fleischhandelsverbandes Nordrhein-Westfalen findet 2016 in Wesel statt.

Lehrgang zum Groß- und Außenhandelskaufmann

Ab 2. Mai 2016

Der Lehrgang zum Groß- und Außenhandelskaufmannan der

Eine alte Aufnahme der Familie Sweers (etwa aus dem Jahre 1937). Oben v. links n. rechts: Weert, Anna, Menna, Jakobina, Freerk, (unten links): Albert, Menna sen., Gerta, Albert sen., Elise, Gesine Sweers und links auf dem Stuhl das Pflegekind der Familie, Gerhard Eden

Viehhandel Albert Sweers in Moormerland ...

Vor 120 Jahren ging alles los!

Über so manche Firma könnte man Bücher schreiben, so auch über die Gesichte der Albert Sweers Viehhandel GmbH in Moormerland. Vor wenigen Wochen feierte das Unternehmen nun sein 120-jähriges Bestehen und ist immer noch - vielleicht sogar mehr als je zuvor - ein wichtiger Bestandteil des ostfriesischen Viehhandels.

Gegründet wurde das Unternehmen 1896 von Großvater Albert Sweers. Später übernahmen Alberts Söhne, Freerk und Weert, den Betrieb. Damals hatte man sich, auch Dank der guten Anbindung an die Eisenbahn, auf den fast globalen Versand von Hühnern bis zu Mastbullen spezialisiert. Nach dem Tod von Freerk, führte der Bruder Weert fortan das Geschäft alleine weiter. Im Laufe der Jahre spezialisierte sich der Viehhandelsbetrieb auf den Handel mit Rindviehchern. 1986 übernahm dann Sohn Albert und der Schwiegersohn Herbert Schulte das Geschäft. Seit 2003 führt nun Albert das Viehhandelsunternehmen mit seiner Frau Heidrun, sowie mit der inzwischen seit 20 Jahren unersetzlichen Verwaltungskraft Grete Rohden, dem Fahrer Günther Boekhoff und dem Mitarbeiter Kurt Kuper, das Geschäft. Albert Sweers verkauft auch heute noch Schwarz Bunte - aber nicht nur die - in die ganze Welt.

Das beste Kapital für gute Geschäfte, so Albert Sweers, ist ein guter Ruf und den hat das Unternehmen seit 120 Jahren. Was einst mit dem Versand von Hühnern und Schweinen begonnen wurde, hat sich heute als weltweit operierendes mittelständisches Unternehmen entwickelt. Noch heute ist ganz Ostfriesland das Einzugsgebiet der Firma. Albert Sweers ist fast täglich unterwegs und kauft aber nur die Tiere, die er auch gut vermarkten kann. Verkauft werden diese dann, wenn die politischen Rahmenbedingungen es zulassen, bis in den Libanon.

Als großen internationalen Player sieht sich Albert Sweers aber nicht. Als Mittelständler baut er sein Geschäft, egal, ob dieses vor der Haustür in Ostfriesland, oder bundesweit und international, getätigt wird, auf Vertrauen und Ehrlichkeit auf, welches er sich, wie auch seine Vorgänger, aufgebaut haben. Das ist das Kapital der Firma, betont Albert Sweers immer wieder. Der Viehhandel Sweers beteiligt sich hingegen nicht am "Massengeschäft", sondern bedient eher die größeren Lücken mit den gewünschten und gesuchten Qualitäten. Damit ist man in den letzten Jahren immer gut gefahren. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass Albert Sweer die weitere Zukunft seines Viehhandelsgeschäftes positiv beurteilt. Der traditionsreiche Betrieb, so Sweers, sieht einer guten Zukunft entgegen. (hf)

Früher, was schon sehr lange her ist, verschickte man noch Postkarten, Teils als Angebot oder Auftragsbestätigung. Bei Sweers war es dann auch üblich, noch einen religiösen Spruch mit zu verschicken. So z.B.: "An Gottes Segen ist alles gelegen"

Grete Rohden ist seit über 20 Jahren im Viehhandelsgeschäft von Albert Sweers tätig.

Hans-Michael Goldmann (rechts), ehemaliger FDP-MdB und Vorsitzender des Agrarausschusses des Deutschen Bundestages, wie auch ehemaliger Berufsschullehrer - mit der Zuständigkeit für Moormerland - hatte, bei Ostfriesischen Tee und Rosinenbrot, viel mit Albert Sweers zu erzählen.

Der Gewerbeschein von 1896 dürfte eine kleine Rarität sein.

vfz Impressum

Herausgeber und Verlag:
Deutsche Viehhandelsgesellschaft mbH - Fachverlag VIEH und FLEISCH, Adenauerallee 176, 53113 Bonn, Telefon: 02 28 / 28 07 93, Fax: 02 28 / 21 89 08, E-Mail: vfz-handelszeitung@web.de

Chefredaktion: Hagen Fricke (V.i.S.d.P.), Tel.: 02 28 / 2 80 79 43; Patrick Steinke

Redaktion Bonn und Berlin: Politik und Wirtschaft: Hagen Fricke (fr)
E-Mail: vfz-handelszeitung@web.de
Tel.: 02 28 / 2 80 79 43
Mobil: 01 78 / 7 20 23 66

Redaktion Märkte: Dipl. Ing. agr. Monika Heiming
Tel.: 02 28 / 2 80 79 46
E-Mail: vfz-markt@web.de

Schlussredaktion:
Ralf Kolmsee
Alle in der Adenauerallee 176, 53113 Bonn,
Tel.: 02 28 / 28 07 93, Fax: 02 28 / 21 89 08

Parlamentsredaktion Berlin / Alice-Berend-Str. 3:
Hagen Fricke (fr); Tel: 01 78 / 7 20 23 66;
E-Mail: vfz-handelszeitung@web.de oder
Fax: 02 28 / 21 89 08

E-Mail für Redaktion und Anzeigen:
vfz-handelszeitung@web.de

Anzeigenverwaltung Bonn: Klaus Puschmann, Adenauerallee 176, 53113 Bonn,
Tel.: 02 28 / 2 80 79 45, Fax: 02 28 / 21 89 08

Anschrift für den Vertrieb: vfz-Verlag Bonn, Adenauerallee 176, 53113 Bonn,
Tel.: 02 28 / 28 07 93, Fax: 02 28 / 21 89 08

Vertrieb: Bestellung beim Verlag Bonn: Bezugspreis Inland halbjährlich EUR 56,50 inkl. MwSt. Abbestellungen nur schriftlich 6 Wochen vor Quartalsschluss. Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Rückzahlung.

Rücksendung unverlangter Manuskripte und Bilder erfolgt nur bei Rückporto. Verantwortung für Verlust und Beschädigung wird nicht übernommen. Erlaubnis zur Bildreproduktion muss vom Einsender besorgt sein. Die Einsendung von Text- und Bildvorlagen gilt als Vorschlag zur Veröffentlichung zu unseren Bedingungen. Namentlich gekennzeichnete Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachrichten und Marktberichte werden gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne jegliche Gewähr. Nachdruck nur mit jeweiliger Genehmigung der vfz-Redaktion.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Justus-von-Liebig-Str. 6, 53121 Bonn

Anzeigenpreis zuzüglich 19% Mehrwertsteuer. Die 45-mm-Spalte kostet 1,65 €, die 92-mm-Spalte 3,30 €, die 280-mm-Spalte (= volle Seitenbreite) [illegible] übliche Zuschläge